

Die Nahrungsquellen der Bewohner sind dieselben wie die auf den Färöer.

Der dänische *Kolonialbesitz* (Grönland und St. Thomas) ist im allgemeinen von keiner besonderen Bedeutung. Doch ist St. Thomas wichtiger Stapelplatz für den west-indischen Handel Dänemarks.

d) Osteuropa.

§ 154. **Kaiserreich Russland.** Russland, 10mal so gross als das Deutsche Reich, nimmt den ganzen Osten Europas ein. Ähnlich wie Frankreich öffnet es sich nach mehreren Meeren. Aber Ostsee und Schwarzes Meer sind Binnenmeere, deren Ausgänge noch dazu andern Völkern gehören, und die Häfen des Eismeer sind 9 Monate vereist.

Die **Bevölkerung** ist eine sehr gemischte. Trotzdem erscheint hier die Einheitlichkeit mehr gewahrt als in Österreich-Ungarn, da $\frac{3}{4}$ der Bevölkerung der *russischen Nation* und der *griechischen Staatskirche* angehören. Die Hauptmasse der Bewohner ($\frac{5}{6}$) gehört dem slavischen Stamme an. Zu ihm zählen die Gross-, Klein- und Weissrussen, die Polen, Litauer und andere Völker. *Mongolischer* Abstammung sind die Finnen und Esthen an der Ostsee, die Kalmücken am Uralflusse und die Tataren in der Krim. Ein überaus wichtiges Kulturelement bilden die im russischen Reiche lebenden *Deutschen* (1 $\frac{1}{2}$ Mill.). Sie finden sich als Gelehrte, Kaufleute und Handwerker in den grossen Städten, aber auch als treffliche Ackerbauer in einzelnen ländlichen Gebieten, besonders in den Ostseeprovinzen.

In Beziehung auf *Verfassung* ist Russland eine unumschränkte erbliche Monarchie. In allen politischen und kirchlichen Angelegenheiten ist nur der Wille des Kaisers oder Zars, „des Selbstherrschers“, massgebend. Für die Verwaltung ist das Reich in Gouvernements eingeteilt. Die Regierung des Grossfürstentums *Finnland* ist von der des russischen Reichs völlig getrennt.